

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0341/2011

Auskunft erteilt:

Frau Westphal

Ruf:

492-5902

E-Mail:

Westphal@stadt-muenster.de

Datum:

03.06.2011

Betrifft

Feststellung der Jahresabschlüsse 2010 der Kommunalen Stiftungen

Beratungsfolge

30.06.2011 Stiftungskommission

13.07.2011 Hauptausschuss

13.07.2011 Rat

Vorberatung

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2010 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

Vereinigte Pfründnerhäuser

Pfründnerhaus Kinderhaus

Magdalenenhospital

Bürgerwaisenhaus

Siverdes

Zumsande-Plönies

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

Generalarmenfonds

Hüfferstiftung

Friedrich und Irmgard Buschmann

sowie der Eigentümergemeinschaften

Altenwohnungen Kirchhoffweg

288 Wohnungen Münster-Coerde

Altenwohnungen Finkenstraße

Altenzentrum Klarastift

Gesundheitshaus

werden festgestellt.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Kommunalen Stiftungen mit den Jahresabschlüssen zum 31.12.2010 bedingt durch die Finanzmarktkrise und in Teilen auch bedingt durch besondere Belastungen in der Bewirtschaftung des immobilien Vermögens, weiterhin erhebliche und zu hohe Verlustvorträge ausweisen. Deswegen wird auch in den nächsten Jahren eine maßvolle Ausgabenpolitik, die sich an der Ertragslage und dem Abbau der Verlustvorträge orientiert, weiter Handlungsleitlinie sein.

3. Als Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2011 der Kommunalen Stiftungen wird Herr Diplom-Kaufmann Martin Kossen, Wildeshausen, bestellt.

Kosten/Folgekosten
entfällt

Mittelbereitstellung/Finanzierung
entfällt

Befristung
entfällt

Begründung:

1. Geschäftsjahr 2010

Gemäß der geltenden Geschäftsanweisung für die Wirtschaftsführung und Rechnungslegung der von der Stadt Münster verwalteten Stiftungen legt die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen dem Rat die geprüften und testierten Jahresabschlüsse für die o. g. neun Stiftungen und die fünf Eigentümergemeinschaften für das Geschäftsjahr 2010 vor.

Kumuliert über alle Stiftungen sind zum 31.12.2010 Verlustvorträge von rd. 923 TEUR zu verzeichnen (2009: Verlustvorträge von rd. 940 TEUR; Planwert 2010: Verlustvorträge von rd. 1,1 Mio. Euro), deren Rückführung in den nächsten Jahren weiterhin vorrangiges Ziel sein muss (vgl. Anlage 1, Blatt 1).

Einige wesentliche Einflussfaktoren des zurück liegenden Geschäftsjahres werden nachfolgend skizziert und können detaillierter auch den jeweiligen Lageberichten als Bestandteil eines jeden Jahresabschlusses entnommen werden.

In komprimierter Form wurden wesentliche wirtschaftliche Eckdaten in tabellarischer Form den Einzelabschlüssen als Anlage 1 vorangestellt.

Die als Anlage 2 beigefügten Jahresabschlüsse umfassen jeweils die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang, den Lagebericht der Geschäftsführung der Kommunalen Stiftungen sowie abschließend den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

1.1 Vermögensverwaltung / Immobilien

Die Kommunalen Stiftungen haben im Jahr 2010 insgesamt knapp 1,2 Mio. Euro in ihren Immobilienbestand investiert (2009: rd. 1,4 Mio. Euro); davon betreffen knapp 480 TEUR die laufenden jährlichen Instandhaltungen der rd. 930 Wohn- (und Gewerbe-) Einheiten. Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung wurden mit rd. 680 TEUR umgesetzt.

So wurde mit dem zweiten sechsgeschossigen (Punkt-)Hochhaus und dessen 24 Wohnungen die rd. 5,2 Mio. Euro teure und bis zum Jahr 2014 andauernde Sanierung der insgesamt 288 Stiftungswohnungen im Stadtteil Coerde fortgeführt.

Am Christoph-Bernhard-Graben hat die Stiftung Siverdes als Sondermaßnahme den notwendigen weiteren Austausch von Holzfenstern und den Anstrich der Fassade umgesetzt.

1.2 Vermögensverwaltung / Kapitalanlagen

Die externe Vermögensverwaltung zieht im Rückblick auf die Entwicklung der Kapitalmärkte für das Jahr 2010 insgesamt ein positives Fazit. Abschreibungen und Verluste, die in den Wertpapieranlagen der externen Vermögensverwaltung zu verzeichnen waren, konnten im Verlauf des letzten Jahres durch Verkäufe mit Kursgewinnen und durch Zuschreibungen deutlich mehr als ausgeglichen werden.

Außerhalb der externen Vermögensverwaltung hat die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen Teile des nur niedrig verzinst angelegten liquiden Kapitals mit der Garantie für attraktive Renditen in die Gewinnung von Solarenergie umgeschichtet.

So hat die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser auf zwei Tiefgaragendächern ihrer Eigentümergemeinschaft „Coerde“ Fotovoltaikanlagen installiert (siehe Vorlage Nr. V/0260/2010) und die Stiftung Siverdes sich per Genussrecht an der Errichtung der Fotovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster II beteiligt (siehe Vorlage Nr. V/0674/2010).

1.3 Stiftungszweckerfüllung

Die Aufwendungen für die diversen Stiftungszwecke haben die Kommunalen Stiftungen im Jahr 2010 auf rd. 644 TEUR nochmals deutlich reduziert (2009: rd. 705 TEUR); noch in den Jahren 2004 bis 2008 betrugen diese Aufwendungen rd. 1 Mio. Euro p.a..

Die Fortsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen im Projekt-, Programm- und Förderbereich der Kommunalen Stiftungen ist unumgänglich, um die Schere zwischen Stiftungserträgen und Ausgaben für die Stiftungszweckerfüllung weiter zu schließen und Verlustvorträge zurück zu führen.

Dennoch wurden in den zentralen Themenschwerpunkten ‚Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit‘, sowie ‚Wohnen und Leben im Alter‘, aber auch dem Stiftungsfonds ‚Mitmachkinder‘ wichtige sozial- und gesellschaftspolitische Akzente gesetzt.

Dabei ist die ‚FreiwilligenAgentur Münster‘ mit den Aktivitäten ‚Integriert durch Engagement‘, ‚Von Mensch zu Mensch‘ oder den ‚Mitmachpaten‘ eine wichtige Säule kommunalen Stiftungshandelns.

2. Jahresabschlüsse 2010

2.1 Eigentümergeinschaften der Kommunalen Stiftungen

Die Eigentümergeinschaft in Coerde konnte im Geschäftsjahr 2010 davon profitieren, dass neben vergleichsweise niedrigen laufenden Instandhaltungsaufwendungen auch die Sanierung des zweiten Punkthauses kostengünstiger gewesen ist. Der unerwartete Überschuss der Vermögensverwaltung (rd. 77 TEUR; Plan: Defizit von rd. 110 TEUR) wurde zur Finanzierung der noch bis 2014 laufenden weiteren Maßnahmen der Rücklage für Instandhaltung zugeführt.

Nachdem das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres insbesondere durch die Umbaukosten des ehemaligen Rehabilitationsbereiches stark belastet war, schloss das Geschäftsjahr 2010 der Eigentümergeinschaft der 140 Altenwohnungen und des Begegnungszentrums am Altenzentrum Klarastift wieder erheblich besser ab. Im Wesentlichen ebenfalls bedingt durch geringere Instandhaltungsaufwendungen konnten rd. 140 TEUR als Gewinnbeteiligung an die beiden Pfründnerhausstiftungen abgeführt werden.

Die Eigentümergeinschaft der Altenwohnungen am Kirchhoffweg hatte aufgrund etwas höherer Belastungen im Bereich der Bauunterhaltung ein Defizit von knapp 5 TEUR, das durch eine entsprechende Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage ausgeglichen wurde.

Die Seniorenwohnanlage an der Finkenstraße hat ihren Überschuss von knapp 30 TEUR der eigenen Rücklage für zukünftige Instandhaltungen zugeführt.

Das Defizit aus dem Betrieb des Gesundheitshauses betrug in 2010 rd. 114 TEUR. Die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen arbeitet zurzeit gemeinsam mit dem Gesundheitsamt und den Mietern des Hauses an Lösungen zur Optimierung der Betriebsführung. Ab dem Jahr 2012 wird die finanzielle Förderung des Gesundheitshauses stiftungsseitig auf maximal 50 TEUR begrenzt.

2.2 Kommunale Stiftungen

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2010 weisen – mit Ausnahme der Stiftungen Zumsande-Plönies und Hüffer - alle kommunalen Stiftungen weiter deutliche Verlustvorräte in unterschiedlicher Höhe aus.

Vorrangiges Ziel der nächsten Jahre ist nach wie vor der Ausgleich dieser Mittelvorräte. Nur durch eine maßvolle Ausgabenpolitik und unter der Voraussetzung einer – nur bedingt steuerbaren – stabilen Ertragslage wird dies zu erreichen sein.

Mit dem Wirtschaftsplan für das laufende Geschäftsjahr 2011 hat die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen insbesondere für die Stiftungen Magdalenenhospital, Siverdes und Generalarmenfonds bereits konsequente Konsolidierungsmaßnahmen, überwiegend im Programm- und Projektbereich, eingeleitet (siehe Vorlage Nr. V/0842/2010).

Ein weiterer Schwerpunkt der nächsten Zeit ist die betriebswirtschaftliche Analyse des Immobilienbestandes, um auch für diese Säule der Vermögensverwaltung mögliche Optimierungspotenziale aufzuzeigen und auf eine Verbesserung der Ertragslage für die Kommunalen Stiftungen hinzuwirken.

Der Abschlussprüfer, Herr Kossen, hat die Jahresabschlüsse der Stiftungen und der Eigentümergemeinschaften geprüft und allen durch seinen Bestätigungsvermerk bescheinigt, dass diese unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Prüfberichte beinhalten detaillierte Darstellungen zu den Veränderungen des Sachanlagevermögens und der langfristigen Verbindlichkeiten im Jahr 2010. Weiterhin werden dort die Entwicklungen von Bilanzstruktur, Stiftungskapital, Liquidität und die Beurteilungen der Aufwands- und Ertragslage erläutert.

Die Prüfberichte des Wirtschaftsjahres 2010 stehen in der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen zur Einsichtnahme zur Verfügung.

3. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2011

Herr Diplom-Kaufmann Martin Kossen von der Steuerberater- und Wirtschaftsprüfersozietät Meier & Kossen aus Wildeshausen wird mit den Jahresabschlüssen 2011 seine vierte Prüfungstätigkeit bei den Kommunalen Stiftungen Münster ausüben.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1 – Zusammenfassung wirtschaftlicher Eckdaten

Anlage 2 – Jahresabschlüsse zum 31.12.2010